

Digitale Ausstattung der Schulen in Lügde aufgestockt: Neue iPads für alle Lügder Schulen

Die Digitalisierung an den Schulen in Lügde wird weiter vorangetrieben. Die beiden Grundschulen sowie die Johannes-Gigas-Schule freuen sich über die Anschaffung von insgesamt 60 zusätzlichen iPads – je 20 für jede Schule. Diese Maßnahme soll den digitalen Unterricht stärken und auf die akuten Bedarfe der Schulen eingehen. Die Lügder Schulen verfügen mittlerweile über eine gute Ausstattung mit digitalen Endgeräten und das noch ganz ohne finanzielle Beteiligung der Eltern. Die jetzige Erweiterung soll insbesondere dem wachsenden Interesse der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler an digital unterstütztem Lernen gerecht werden und helfen Kompetenzen im digitalen Raum zu erwerben.

Die Schwering & Hasse Stiftung hat sich an den Kosten für die iPads der Sekundarschule beteiligt. „Die Förderung der MINT-Fächer liegt uns besonders am Herzen. Wir freuen uns, dass wir mit dieser Investition einen Beitrag dazu leisten können, dass die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule ihre Kenntnisse in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik weiter vertiefen können“, so Herr von Puttkamer von der Schwering & Hasse Stiftung.

Die Anschaffung der iPads für alle Schulen konnte ansonsten aus dem laufenden Haushalt der Stadt finanziert werden. Bürgermeister Torben Blome betont die Bedeutung dieser Maßnahme: „Die digitale Ausstattung unserer Schulen ist ein wesentlicher Baustein, um die Kinder und Jugendlichen bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten. Wir freuen uns, dass wir durch die Bereitstellung zusätzlicher iPads die Schulen unmittelbar unterstützen und die Rahmenbedingungen für einen modernen Unterricht weiter verbessern können.“

Auch die Schulleitungen der Lügder Schulen begrüßen die Initiative und äußern sich positiv zur Erweiterung der digitalen Ausstattung:

„Die neuen iPads bieten unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, spielerisch und kreativ zu lernen. Die Kinder können mit den Tablets die Welt auf andere Weise entdecken – sei es durch interaktive Lernspiele, kreative Projekte oder das Erkunden digitaler Lernwelten,“ erklärt Frau Köster, Schulleiterin der St. Marien Grundschule.

Frau Schultz, Schulleiterin der Grundschule Rischenau, ergänzt: „Wir haben bereits viele positive Erfahrungen mit dem Einsatz von Tablets gemacht. Die neuen Geräte helfen uns, die Lerninhalte noch anschaulicher zu vermitteln und die Neugier der Kinder zu fördern – ob beim Rechnen, Lesen oder Forschen.“

Die Schulleiterin der Sekundarschule, Frau Wulf, hebt insbesondere die Bedeutung für die MINT-Fächer hervor: „Unsere Schülerinnen und Schüler zeigen großes Interesse an digitalen Lernformaten, insbesondere in den naturwissenschaftlichen Fächern. Die zusätzlichen iPads ermöglichen es uns, die Unterrichtsinhalte noch

besser zu vermitteln und gleichzeitig Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien zu fördern.“

Die Übergabe der iPads an die Schulen hat bereits stattgefunden und die Schülerinnen und Schüler konnten schon mit den neuen Geräten arbeiten.

Passend dazu wurde auch die Geschwindigkeit der Internetanbindungen an den Schulen deutlich erhöht, sodass auch künftig keine Engpässe durch den gleichzeitigen Zugriff vieler Geräte zu erwarten sind.“, freut sich Thorsten Mitschke, Digitalisierungsbeauftragter der Stadt Lügde.

„Ein solches Ergebnis ist nur möglich, wenn alle Akteure Hand in Hand zusammenarbeiten“, freut sich Torben Blome.

Ansprechpartner bei der Stadt Lügde

Thorsten Mitschke
Digitalisierungsbeauftragter
Tel.: 05281/7708-14
eMail: t.mitschke@luegde.de